Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Presseinformation

Junge Menschen für Kultur begeistern: Land lobt NRW-Preis für Kulturelle Bildung aus

Christian Voss
Pressesprecher
Telefon 0211 896 – 4790
presse@mkw.nrw.de

Insgesamt 80.000 Euro Preisgeld steht für hervorragende Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung zur Verfügung / Bewerbungen sind ab jetzt möglich

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Hintergrund Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen und ihre kulturelle Teilhabe nachhaltig zu stärken. Seit 2022 zeichnet der NRW-Preis Kulturelle Bildung Projekte aus Nordrhein-Westfalen aus, die Akteurinnen und Akteure der Kulturellen Bildung in herausragender Weise vor Ort vernetzen. Die Bewerbungsfrist für die aktuelle Ausschreibung läuft noch bis zum 15. Januar 2027.

Die Landesregierung stärkt mit dem NRW-Preis für Kulturelle Bildung Angebote, die gerade jungen Menschen Kunst und Kultur vermitteln. Es werden drei Hauptpreise in den Kategorien „Schule“, „Jugendarbeit“ und „Kultur“ verliehen. Die Auszeichnung ist eine Initiative der Landesministerien für Kultur und Wissenschaft, für Schule und Bildung und für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration.

Kulturministerin Ina Brandes: „Wer schon als Kind mit Kunst und Kultur in Berührung kommt, gewinnt einen Schatz für das ganze Leben. Kinder und Jugendliche können bei den Kooperationsprojekten erleben, wie bereichernd Kunst und Kultur sein können. Wer selbst kreativ wird, gewinnt Selbstvertrauen und entdeckt neue Zugänge zu Theatern, Museen, Konzert-, Ballett- oder Opernhäusern: ob als Publikum von morgen oder sogar einer eigenen künstlerischen Karriere.“

Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche
Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

Kinder- und Jugendministerin Verena Schäffer: „Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, ihr Potenzial an Kreativität zu entdecken. Dazu brauchen sie Freiräume sich auszuprobieren, Ideen zu entwickeln und umzusetzen. In Nordrhein-Westfalen haben wir bereits zahlreiche Angebote, die Kindern und Jugendlichen den Zugang zu kultureller Bildung ermöglichen. Mit dem Landespreis wollen wir besonders solche Angebote sichtbar machen, die unter Beteiligung junger Menschen neue Ansätze ausprobieren, um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen."

Schulministerin Dorothee Feller: „Kunst und Kultur beschenken unser Leben mit vielfältigen Eindrücken, Erlebnissen und Impulsen. Wer Zeit in Theatern, Museen oder Konzerten verbringt oder künstlerisch tätig wird, öffnet sich und seinen Blick für wunderbare Welten. Es ist wichtig, dass schon in unseren Schulen diese Türen aufgeschlossen werden, denn wenn die jungen Menschen Kontakt zu Kunst und Kultur bekommen, können sie sich inspirieren lassen, Verbindungen fürs Leben schaffen und ihre Persönlichkeiten, Talente und ihre Kreativität in besonderer Weise entwickeln."

Bewerben können sich Kooperationsprojekte, etwa Kultureinrichtungen wie Museen oder Theater, die mit Schulen kooperieren oder Künstlerinnen und Künstler, die gemeinsame Kulturangebote mit Jugendzentren, Bibliotheken oder städtischen Kulturbüros planen. Angesprochen sind auch Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Träger, Vereine und Initiativen, die Kulturelle Bildung als Bestandteil ihres Profils verankert haben und dadurch Kindern und Jugendlichen nachhaltig eine Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur ermöglichen.

Die Preisträgerinnen und Preisträger in den drei Kategorien erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 20.000 Euro. Dieses Geld kann genutzt werden, bestehende Vorhaben zu finanzieren oder Konzepte weiterzuentwickeln. Zusätzlich können bis zu drei weitere vielversprechende Kooperationen mit Entwicklungspreisen mit jeweils 5.000 Euro unterstützt werden. Ein ebenfalls mit 5.000 Euro dotierter Innovationspreis zeichnet darüber hinaus ein Kooperationsprojekt aus, das sich in besonderer Weise dem Schwerpunktthema 2027

„Offener Ganztag“ widmet. Die Bewerbungen werden von einer Fachjury bewertet.

Die Preisverleihung ist für April 2027 vorgesehen. Weitere Informationen zum Preis finden sich hier.